

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 3 (1837)
Heft: 9-10

Buchbesprechung: Wandervögelein oder Sammlung von Reiseliedern, nebst einem Anhang von Morgen- und Abendliedern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gilt freilich nicht für jüngere Schüler, aber für solche, wie sie Herr Z. in Bezug auf seine Sammlung bezeichnet hat. Wie nun Göttinger die genannte Schrift seinem für Schüler bestimmten „Dichtersaale“ beigegeben hat; so bedürfen wir auch für eine Sammlung profaischer Musterstücke einen Kommentar, der das nämliche Bedürfnis befriedigt. Einzelne Anmerkungen, wie sie auch in vorliegendem Buche; jedoch selten, vorkommen, reichen nicht mehr hin.

Noch müssen wir bemerken, daß diese Sammlung und die erwähnte Anthologie an zwei ähnliche Lesebücher von Hrn. Hugendubel sich anreihen, die für jüngere Schüler bestimmt sind, so daß alle vier Schriften einen Zeitraum von wenigstens sechs Schuljahren umfassen. Wenn aber die drei anderen Lesebücher dem Preise nach dem vorliegenden gleich stehen, so scheint uns die Ausgabe eines Schülers für diesen „einzigsten“ Zweck doch zu groß; denn man bedenke, was auch noch für andere Unterrichtszweige nothwendig ist. In dieser Ansicht werden wir besonders dadurch bestärkt, daß die trefflichen Lesebücher von Hülstett viel wohlfeiler sind, und daß namentlich das deutsche Lesebuch, das vor einigen Jahren in Bremen erschienen ist und in zwei Theilen 1500 Seiten enthält, nur 52 Bk. kostet. Wohlfeilheit ist immer ein Hauptforderniß von Schulbüchern.

Wandervögelein oder Sammlung von Reiseliedern, nebst einem Anhang von Morgen- und Abendliedern. In vierstimmigen Tonweisen von J. Gersbach. Zweite, veränderte Auflage. Frankfurt am Main, bei J. D. Sauerländer. 1833. (18 Bk.)

Des seligen Gersbach's Wandervögelein, das im Jahr 1822 zuerst erschien, hat sich schnell zahlreiche Freunde gewonnen. Die vorliegende zweite Auflage wird noch größeren Beifall ärnten; denn sie enthält eine große Anzahl von Verbesserungen, die sämmtlich von dem Verstorbenen selbst herrühren. Er hat noch vor seinem Tode das Wandervögelein selbst bedeutend vervollkommnet; und diese

zweite Auflage, die der Bruder des Komponisten besorgt hat, wird den Verehrern des Verewigten um so mehr willkommen sein, als sie sich auch durch die äußere Ausstattung vor der ersten Auflage sehr vortheilhaft auszeichnet. Papier und Druck sind schön.

Deutscher Liederkrantz mit Pianoforte-Begleitung, von Wilhelm Nedelmann. Erstes Heft. Essen, bei Vädeler. (18 Bk.).

Herr Nedelmann, ein talentvoller Länddichter, beschenkt uns hier mit 12 Liedern. Die Musik ist im Ganzen recht schön und einfach, ohne alle Künstelei. Die Klavierstimme ist sehr leicht und dennoch wahrhafte Musik. Es ist daher zu wünschen, daß auch das zweite Heft recht bald erscheine. — Gegen die Texte ist ebenfalls nichts einzuwenden. Es sind folgende: Abendläuten, von Fink; Morgenstern, von Hebel; gute Nacht, von Körner; Schweizerlied, von Göthe; die Freudestunde, von Hebel; Zufriedenheit, von Hölth; das Vaterland, von Harms; die Stille der geweihten Nacht, von Krummacher; das Lied vom Glück, von Rückert; das Hüttchen, von Gleim; Treue und Abendlandschaft, von ungenannten Dichtern.

Bier- und zwanzig zweistimmige Schullieder für Knaben- und Mädchenstimmen, komponirt von J. Mendel, Organist an der Hauptkirche und Gesanglehrer an der Literaturschule zu Bern. Bern und Chur, bei Dalp. (12 Bk.)

Es ist ein nicht genug zu schätzendes Verdienst, wenn Länddichter auch gute Texte wählen, und das hat Herr Mendel wirklich gethan. Was die Musik angeht, so lassen zwar einzelne Takte hie und da noch eine Verbesserung zu; allein dennoch sind die Melodieen im Ganzen gut zu nennen; sie sind mehr Erzeugnisse der Empfindung, als des kalten Verstandes, und werden daher gewiß auch bei der Jugend Anklang finden.